

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 03.12.2012 bis 09.12.2012

Nummer: 49

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Nach kurzer Wetterberuhigung verlagerte sich zu Wochenbeginn ein mit dem Ausläufer eines Tiefs namens „Johanna“ verbundenes Schneefallgebiet vom Westen Deutschlands in Richtung Vorpommern. Es sorgte im Land Brandenburg, in Berlin und Mitteldeutschland vielerorts für die Ausbildung von Schneedecken oder dort, wo die weiße Pracht bereits vorhanden war, für eine Zunahme der Mächtigkeit der Schneeeauflage. Ein kleineres, im Schoß von „Johanna“ entstandenes Tief, das dem Ausläufer folgte und sich in den Mittagsstunden des 04.12. über dem Dollart befand, lenkte kurzzeitig mildere Meeresluft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Waren am 03.12., dem ersten Tag der Berichtswoche, -1 bis +3 °C als Lufttemperaturmaxima gemessen worden, so vermochte die Quecksilbersäule tags darauf auf 1 bis 6 °C zu klettern. Dabei gingen die Niederschläge vorübergehend bis ins mittlere Bergland in Schneeregen oder Regen über. Schon am 05.12., an dem ein breiter langweiliger Höhentrog fast ganz Europa überdeckt hatte, gelangte dann wieder skandinavische Kaltluft in die Nordhälfte Deutschlands. So schlugen an diesem Tag nur noch Höchsttemperaturen von -1 bis +2 °C zu Buche. Im Laufe des 06.12. setzte im Nordosten und Osten Deutschlands verbreitet Flockenwirbel ein. Dabei lagen die Lufttemperaturhöchstwerte bei -2 bis 0 °C. Der einsetzende Dauerfrost hielt sich überall bis zum 08.12., bevor auf der Mehrzahl der Standorte am 09.12. das Quecksilber auf Werte knapp über dem Gefrierpunkt stieg. In den Nächten zum 07. und zum 08.12. stellte sich verbreitet mäßiger bis strenger Luftfrost und strenger bis sehr strenger, vereinzelt auch extrem strenger Frost unmittelbar über der Schneedecke ein. In den frühen Morgenstunden des 08.12. wurde an der Wetterstation Gera-Leumnitz ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von -22 °C registriert. Während dort die Schneedecke zu diesem Zeitpunkt nur eine Mächtigkeit von 6 cm aufwies, war die Schneeeauflage in Chemnitz 26 cm dick. Mit -4 bis -2 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Lufttemperaturwochenmittel um 4 bis 5 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das Sonnenscheinangebot der Woche übertraf mit 11 bis 20 Std. (100 bis 217 % der jeweiligen Norm) fast überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe (ohne Neuhaus) betragen 2 bis 20 mm (30 bis 190 % des jeweiligen Solls).

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich auf Grund der mit 0 bis 2 mm sehr geringen wöchentlichen Raten der potenziellen Verdunstung nur knapp unter den Wochensummen der Niederschlagshöhe. Legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, waren diese in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +5 und +13 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen +3 und +19 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen +1 und +12 mm angesiedelt, während für Sachsen Werte im Bereich von +2 bis +10 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe (ohne Neuhaus) erreichten mit 0 bis 2 °C am 04.12. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit -4 bis +1 °C für den 08.12. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 2 bis 4 °C.

Pflanze: In der Pflanzenwelt herrschte absolute Wachstums- und Entwicklungsruhe. Vor allem am 07. und 08.12. dürften strenge und sehr strenge, vereinzelt auch extrem strenge Fröste in unmittelbarer Bodennähe, das heißt direkt an der Schneedeckenoberfläche, für Erfrierungen am Blattapparat der Wintersaaten geführt haben, sofern diese über die weiße Pracht hinausragten. Die Frostschadenschwellen normal abgehärteten Winterapses liegen bei -12 bis -15 °C, die der Wintergerste bei -15 bis -18 °C und die des Winterweizens bei -20 °C. Abgehärteter Winterroggen kann dagegen Temperaturen bis -25 °C schadlos überstehen.

Arbeitsprozess: Bei landwirtschaftlichen und gärtnerischen Transportmaßnahmen war im gesamten Wochenverlauf auf Grund von Straßenglätte durch Schneematsch oder überfrierende Nässe insbesondere in den Morgen- und frühen Vormittagsstunden Vorsicht geboten. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. konnte im Verlauf der Berichtswoche die Körnermaisenernte weitgehend abgeschlossen werden. Die Erträge liegen mit 85 bis 92 Dezitonnen pro Hektar (bei 86 % Trockensubstanz) um 15 bis 21 Dezitonnen über denen der Halmgetreidearten, wie Dr. Ackermann betonte. Nach seiner Auffassung stellt auch Körnermais bei sorgfältiger Einarbeitung der Restpflanze in den Boden ohne Pflugfurche eine gute Vorfrucht beispielsweise für den Winterweizen dar. Es ist darauf zu achten, dass in Pflanzenschutzmittellagern die Temperatur nicht unter +5 °C sinkt. Unter der 5-Grad-Marke können viele Pflanzenschutzmittel, sofern keine sach- und fachgerechte Lagerung derselben erfolgt, geschädigt werden.

Ausblick: „Siebenmal schlägt der Winter zu“, heißt es im Volksmund. Väterchen Frost und seine Gesellen scheinen nun von ihrer zweiten Attacke, die auch dem Tiefland am zurückliegenden Sonntag ausreichend Schnee gebracht hat, müde zu sein. Nur so lässt es sich erklären, dass im Laufe des 14.12. nach Bewölkungsverdichtung rasch in Regen übergehender Schneefall einsetzt. Auch das obere Bergland wird von Niederschlag in flüssiger Form nicht verschont bleiben, was dort zu einer merklichen Verschlechterung der Wintersportbedingungen führen wird. Zunächst aber muss mit dem Wechsel des Niederschlages von der festen in die flüssige Phase mit verstärkter Glättebildung gerechnet werden, so dass im Falle der Durchführung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Transportmaßnahmen äußerste Vorsicht geboten ist. Verantwortlich für den sich ergebenden „Schlamassel“ ist ein großräumiger, vom Atlantik auf West- und Mitteleuropa übergreifender

Tiefdruckkomplex mit seinen Hebungsprozessen. Die dabei herangeführte milde Luft wird am Wochenende, das sich dann unter dem Einfluss einer sich von Neufundland über den gesamten nördlichen Atlantik bis zum Balkan erstreckenden Zone tiefen Luftdruckes verregnet und zeitweise trist präsentieren dürfte, mächtig an den Schneedecken nagen. Das betrifft natürlich im besonderen Maße den Bereich der Niederungsstandorte, auf denen die Schneedecken gänzlich abtauen können, zumal nach dem Wechsel zur 51. Kalenderwoche mit einer Westströmung weiterhin milde Luftmassen in die Regionen zwischen Kap Arkona und Fichtelberg gelangen. Nächtliches Überfrieren verhindert eine stärkere Schmelzwasserfreigabe und damit die Gefahr einer Hochwasserführung von Bächen und kleineren Flüssen. Mit dem Abschmelzen der Schneedecken wird den Wintersaaten der Schutz vor strenger Winterkälte genommen. Ein alter Bauernspruch behauptet nicht umsonst: „Die Erde muss ihr Betttuch haben, soll sie der Winterschlummer laben“. Am Montag wölbt sich über dem östlichen Nordatlantik ein Höhenrücken auf, bodennah korrespondiert mit diesem eine Hochdruckzone über den Azoren. Diese Entwicklung sorgt für eine allmähliche Abschwächung des Tiefdruckeinflusses. Auswirkungen auf die Wetterentwicklung haben diese Prozesse allerdings noch nicht.

Hinweis: In der letzten Ausgabe des Agrarmeteorologischen Wochenberichtes hat bedauerlicherweise der „Fehlerteufel“ wieder zugeschlagen. Das betrifft den Abschnitt Pflanze, hier muss es richtig heißen: „Dessen ungeachtet wiesen nach Informationen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. **die Winterfrüchte** einen kräftigen und gesunden Wuchs auf.“ und den Abschnitt Ausblick, wo es richtig lauten muss: „Die Wintersaaten erhalten damit auf Standorten mit fehlender oder unzureichender Schneebedeckung **die Möglichkeit**, sich weiter abzuhärten.“ Darüber hinaus schlich sich noch ein Datumsfehler ein. Im Abschnitt Boden heißt es richtig: „Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe (ohne Neuhaus) erreichten mit 5 bis 7 °C am 27.11. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit -0 bis +2 °C für den **02.12.** bestimmt worden sind.“

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.12.2012 bis 09.12.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-3.0	-5.3	-0.2	-5.5	-9.1	13.3	118.0	7.6	70.4	1.3	4.2
Neuruppin	38	-2.3	-4.4	0.1	-5.4	-7.3	18.1	217.1	11.7	113.5	1.2	2.6
Angermünde	56	-3.0	-4.8	-0.1	-6.6	-10.1	13.8	132.3	6.4	63.6	1.2	4.0
Potsdam	81	-2.6	-4.4	0.1	-5.1	-8.8	19.2	169.5	14.3	123.9	1.2	4.8
Berlin-Schf.	47	-3.0	-4.9	0.2	-6.5	-9.8	19.6	180.2	7.8	77.3	1.4	3.8
Lindenberg	98	-2.9	-4.5	-0.3	-5.9	-8.0	19.3	181.2	9.5	89.0	1.2	3.7
Cottbus	69	-2.7	-4.8	0.6	-6.7	-10.6	17.0	144.6	11.7	114.9	2.0	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-2.3	-4.5	0.5	-6.1	-8.6	18.4	189.5	20.0	190.1	1.3	3.5
Gardelegen	47	-1.9	-4.2	1.2	-5.6	-8.2	13.1	131.8	10.5	100.5	1.8	3.2
Magdeburg	79	-1.5	-3.8	1.5	-4.6	-8.4	16.3	139.3	5.3	58.9	2.0	2.9
Harzgerode	404	-4.2	-4.8	-0.9	-8.9	(-8.4)	18.9	153.7	5.0	43.2	1.4	4.3
Halle-Kroellw.	96	-1.8	-4.3	1.1	-4.8	-11.0	16.8	146.6	4.9	67.7	2.1	2.3
Wittenberg	105	-2.5	-4.4	0.5	-5.6	-7.8	15.8	142.0	11.9	108.1	1.6	2.9
Thüringen												
Artern	164	-1.7	-3.5	1.1	-4.5	-7.2	15.2	160.9	3.8	50.5	1.9	3.9
Leinefelde	356	-2.5	-3.7	-0.1	-5.7	-10.5	(15.4)	135.0	6.8	51.2	1.7	3.5
Erfurt-Binders.	312	-2.5	-3.8	0.2	-5.8	-9.6	14.7	119.5	2.3	30.2	1.8	4.9
Gera-Leumnitz	311	-3.4	-4.7	-0.5	-7.0	-11.1	14.0	100.4	3.7	36.2	1.3	5.0
Meiningen	450	-3.4	-3.5	-0.7	-6.3	-9.6	11.0	124.0	12.8	94.9	0.9	2.8
Neuhaus	845	-5.6	-3.9	-3.3	-7.4	-11.3	11.9	108.6	25.8	104.8	0.1	4.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-2.9	-5.0	0.0	-6.0	-10.7	19.6	156.1	11.9	96.1	1.5	4.1
Goerlitz	237	-3.7	-5.1	-0.9	(-7.7)	-10.6	19.0	154.2	3.6	29.5	1.3	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	-2.3	-4.4	0.7	-5.4	-8.3	16.9	163.5	3.0	34.1	1.4	4.8
Oschatz	150	-2.9	-5.0	0.2	-6.9	-9.3	14.3	114.5	11.0	100.0	1.3	4.4
Plauen	386	-3.5	-4.4	-0.5	-7.1	-9.3	13.8	119.5	11.2	126.8	1.3	3.3
Chemnitz	418	-3.8	-5.1	-1.0	-6.6	-9.4	17.9	139.8	8.6	73.5	1.0	5.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.12.2012 bis 09.12.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-0.5	1.2	-2.9	-3.8	-6.0	-6.1	-2.9	1.4	2.9	0.4	-1.9	-1.6	-3.4	0.7
Neuruppin	0.1	2.6	-2.4	-3.2	-4.8	-6.7	-1.7	1.3	4.5	0.6	-1.1	-1.3	-4.7	1.1
Angermuende	-0.7	2.0	-2.4	-3.5	-6.0	-6.8	-3.8	0.7	3.8	2.0	-0.9	-2.6	-3.7	0.2
Potsdam	-0.2	1.8	-2.2	-3.5	-5.4	-5.8	-2.6	0.8	3.7	1.0	-1.3	-1.4	-3.1	0.8
Berlin-Schf.	-0.1	2.1	-2.0	-4.0	-6.5	-7.8	-2.8	0.7	4.0	1.8	-1.0	-1.4	-3.7	0.9
Lindenberg	-0.7	1.4	-1.9	-3.6	-5.8	-6.6	-3.4	0.4	3.3	2.3	-1.3	-2.3	-4.3	0.1
Cottbus	-0.1	1.8	-1.1	-2.9	-5.7	-8.0	-2.8	1.2	3.5	2.4	-0.3	0.0	-3.3	0.6
Seehausen	0.0	3.4	-2.4	-2.8	-6.9	-7.0	-0.6	1.5	5.3	0.6	-0.3	-3.0	-2.7	2.2
Gardelegen	0.2	3.1	-1.4	-2.3	-6.2	-6.9	-0.1	2.7	5.3	0.9	-0.1	-0.6	-2.3	2.6
Magdeburg	1.0	3.3	-1.5	-1.9	-5.1	-5.7	-0.8	3.2	5.9	1.5	0.4	-1.4	-1.4	2.6
Harzgerode	-2.2	0.5	-3.5	-5.0	-6.8	-8.7	-3.6	-0.6	1.7	-0.8	-2.4	-3.3	-1.2	0.5
Halle-Kroellw.	0.9	2.9	-0.9	-2.2	-4.7	-6.6	-1.8	2.9	4.6	1.6	-0.2	-1.3	-2.2	2.2
Wittenberg	0.4	2.0	-2.2	-3.5	-5.2	-6.6	-2.4	2.3	4.3	1.3	-0.7	-1.4	-3.7	1.6
Artern	0.3	2.5	-0.3	-2.0	-4.4	-6.2	-2.1	2.3	4.1	2.2	0.0	0.1	-3.3	2.3
Leinefelde	-1.0	1.4	-1.6	-3.1	-4.5	-6.0	-2.7	0.6	2.9	0.0	-0.7	-2.5	-2.7	1.5
Erfurt-Binders.	-0.5	1.8	-1.1	-3.1	-4.3	-7.7	-2.7	1.1	3.4	1.0	-0.7	-1.0	-4.4	2.0
Gera-Leumnitz	-0.8	1.2	-1.2	-3.2	-6.7	-9.0	-4.2	0.0	2.5	1.2	-0.6	-3.0	-4.6	0.7
Meiningen	-1.7	0.4	-0.4	-3.1	-5.5	-8.0	-5.5	-0.5	1.8	1.3	-0.5	-3.7	-4.3	1.2
Neuhaus	-4.1	-2.0	-3.1	-6.1	-7.9	-8.5	-7.6	-3.1	-1.3	-2.1	-3.1	-6.5	-4.5	-2.5
Dresden-Klotzs.	-0.9	1.6	-1.6	-3.6	-5.0	-7.2	-3.4	0.2	2.8	2.0	-1.2	-1.9	-3.1	1.4
Goerlitz	-1.3	0.3	-1.6	-3.2	-6.7	-9.1	-4.6	-0.3	1.7	1.9	-0.9	-2.6	-4.2	-1.9
Leipzig-Schkeu.	0.5	2.7	-1.3	-2.4	-5.5	-7.3	-2.5	2.5	4.4	1.6	-0.2	-2.0	-3.5	2.0
Oschatz	0.3	1.9	-1.4	-2.8	-6.3	-8.9	-3.1	1.7	3.3	1.7	-0.5	-1.7	-4.1	1.3
Plauen	-0.8	1.0	-0.3	-2.6	-6.0	-10.5	-5.1	0.5	1.9	1.6	0.1	-3.4	-4.2	0.2
Chemnitz	-1.7	0.5	-2.2	-3.9	-6.1	-8.1	-4.8	-0.3	1.3	1.1	-0.3	-3.1	-5.8	0.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	-2.2	-0.7	-5.7	-6.4	-9.2	-9.5	-4.9	3.8	0.3	0.2	0.0	6.0	3.0	0.0
Neuruppin	-1.9	0.5	-5.9	-7.3	-7.6	-10.4	-5.2	4.5	0.3	4.7	1.3	7.0	0.3	0.0
Angermuende	-2.1	-0.7	-6.9	-6.5	-11.1	-11.1	-7.9	5.6	0.3	0.2	0.9	6.3	0.5	0.0
Potsdam	-1.5	-0.4	-5.0	-6.8	-7.4	-9.7	-4.8	3.6	0.0	5.5	0.2	6.6	3.3	0.0
Berlin-Schf.	-1.3	-0.2	-5.8	-9.8	-10.2	-12.6	-5.7	4.2	0.0	6.1	0.0	6.7	2.6	0.0
Lindenberg	-2.1	-0.7	-5.5	-7.6	-8.5	-10.3	-6.3	4.8	0.1	3.9	0.3	6.9	3.1	0.2
Cottbus	-1.2	-0.3	-5.6	-8.9	-10.7	-14.6	-5.7	2.2	1.2	2.1	0.0	6.3	3.9	1.3
Seehausen	-2.1	0.6	-5.7	-6.5	-12.0	-14.0	-3.2	5.3	0.4	4.6	1.4	6.4	0.3	0.0
Gardelegen	-2.9	0.9	-2.8	-6.6	-11.8	-12.9	-2.8	4.2	0.1	0.9	1.3	5.7	0.9	0.0
Magdeburg	-0.8	1.3	-3.6	-4.1	-9.6	-11.5	-3.6	4.7	0.8	0.4	2.0	5.9	2.5	0.0
Harzgerode	-7.0	-1.7	-8.5	-8.5	-13.7	-15.3	-7.3	4.3	0.7	3.0	3.0	4.4	3.5	0.0
Halle-Kroellw.	-1.2	1.2	-3.3	-3.7	-9.3	-12.1	-5.0	5.2	0.1	1.0	1.3	5.7	3.5	0.0
Wittenberg	-0.7	-0.4	-5.8	-6.9	-8.0	-11.9	-5.2	3.8	0.6	1.2	0.0	6.3	3.9	0.0
Artern	-1.9	0.3	-3.7	-3.8	-8.1	-9.7	-4.4	4.1	0.0	1.5	2.1	3.9	3.6	0.0
Leinefelde	-4.0	-0.2	-4.5	-6.0	-7.8	-11.2	-6.5	2.6	0.3	3.3	3.1	(2.7)	3.4	0.0
Erfurt-Binders.	-4.0	0.7	-3.9	-6.6	-7.0	-12.6	-7.1	4.1	0.6	0.1	1.2	4.0	4.7	0.0
Gera-Leumnitz	-2.7	-0.5	-5.1	-6.9	-11.2	-14.5	-7.8	3.4	0.7	0.1	0.5	5.2	4.1	0.0
Meiningen	-3.9	-1.4	-2.4	-7.1	-8.2	-11.2	-10.2	1.4	0.1	0.0	1.9	1.1	6.5	0.0
Neuhaus	-5.5	-3.3	-4.6	-7.8	-9.7	-10.4	-10.7	1.6	0.0	0.6	1.6	2.9	5.2	0.0
Dresden-Klotzs.	-2.1	-0.8	-6.0	-6.0	-7.3	-12.3	-7.7	2.4	0.5	0.7	0.0	7.1	6.2	2.7
Goerlitz	(-4.1)	-1.2	-6.3	-7.3	-13.6	-15.8	-5.9	0.2	0.6	3.3	0.2	7.3	4.6	2.8
Leipzig-Schkeu.	-1.7	0.6	-4.6	-4.7	-9.7	-12.1	-5.9	5.1	0.2	0.4	1.2	6.1	3.9	0.0
Oschatz	-2.4	0.2	-5.1	-6.2	-12.5	-15.9	-6.4	3.4	0.6	0.1	0.0	5.9	4.2	0.1
Plauen	-1.7	-0.7	-3.2	-6.5	-11.5	-16.1	-9.7	2.2	0.0	0.9	0.3	5.1	5.3	0.0
Chemnitz	-2.8	-1.0	-4.7	-7.3	-8.8	-11.7	-9.6	2.3	0.6	0.6	0.0	6.9	5.5	2.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.12.2012 bis 09.12.2012

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.7	2.4	0.0	1.0	.	0.1	3.4	Fl	2	.	1	3	2	3
Neuruppin	0.3	2.1	0.3	0.7	.	0.0	8.3	--	--	--	--	--	--	--
Angermünde	0.0	1.1	0.4	1.3	.	.	3.6	(.)	(1db)	(1)	(2)	(4)	(4)	(4)
Potsdam	0.1	2.5	1.6	2.4	.	0.3	7.4	.	3	2	2	4	3	4
Berlin-Schf.	0.0	2.1	0.2	2.5	.	0.1	2.9	Fl	1	1db	1db	6	5	5
Lindenberg	0.1	2.2	1.0	2.4	.	0.0	3.8	(Fl)	(2)	(1)	(1db)	(9)	(8)	(8)
Cottbus	0.0	2.6	0.8	2.5	.	0.0	5.8	(Fl)	(3)	(Fl)	(2)	(3)	(3)	(3)
Seehausen	1.1	1.4	0.6	2.7	.	0.0	14.2	Fl	Fl	1db	6	7	6	10
Gardelegen	0.4	2.9	0.0	0.7	.	0.0	6.5	(.)	(.)	(.)	(1)	(1)	(1)	(3)
Magdeburg	0.2	1.0	0.0	1.2	.	.	2.9	.	.	.	0	2	1	1
Harzgerode	0.4	2.1	0.1	0.6	.	.	1.8	(6)	(5)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)
Halle-Kroellw.	0.6	0.7	0.1	0.4	.	.	3.1	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	0.6	4.5	0.0	1.4	.	0.0	5.4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)
Artern	0.0	0.3	0.0	0.1	.	.	3.4	.	Fl	.	0	Fl	Fl	Fl
Leinefelde	0.5	1.4	0.3	0.4	0.0	.	4.2	(2)	(1)	(.)	(1)	(1)	(1)	(1)
Erfurt-Binders	0.1	0.1	2.0	0.1	.	.	0.0	1	2	1	2	2	1db	1db
Gera-Leumnitz	0.5	0.2	0.9	1.7	.	.	0.4	9	8	5	7	6	6	6
Meiningen	2.3	1.0	3.3	0.4	0.0	.	5.8	5	7	5	10	10	8	8
Neuhaus	1.9	4.7	4.6	2.7	0.0	.	11.9	34	36	39	44	40	39	38
Dresden-Klotzs	1.2	1.3	0.8	2.2	0.0	.	6.4	10	12	6db	9	13	10	9
Goerlitz	1.0	0.1	0.3	1.6	0.0	0.1	0.5	6	7	3	4	8	6	6
Leipzig-Schkeu	0.2	0.6	0.0	0.2	.	.	2.0	1db	Fl	.	Fl	4	4db	3db
Oschatz	0.9	4.1	0.1	2.9	.	.	3.0	(.)	(1)	(.)	(.)	(1)	(1)	(2)
Plauen	0.8	2.0	2.0	0.7	0.0	.	5.7	(7)	(7)	(5)	(8)	(6)	(6)	(6)
Chemnitz	0.4	2.0	1.1	1.4	.	.	3.7	23	20	21	22	27	27	26

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.6	0.7	0.1	-0.4	-0.2	-0.6	-0.2	1.7	1.6	1.5	0.9	0.8	0.6	0.6
Neuruppin	1.1	2.0	1.1	0.3	-0.3	-0.8	-0.3	2.4	2.6	2.5	1.6	1.3	0.9	0.7
Angermünde	0.5	0.8	0.7	0.0	-0.2	-0.6	-0.4	2.0	1.7	1.9	1.3	1.1	0.8	0.7
Potsdam	0.3	0.2	0.3	0.0	-0.3	-0.6	-0.3	1.3	1.1	1.1	0.8	0.7	0.5	0.4
Berlin-Schf.	0.7	1.3	0.4	-0.4	-0.4	-0.5	-0.2	2.3	2.3	2.3	1.3	1.2	1.0	0.9
Lindenberg	0.2	0.1	0.4	-0.2	-0.5	-1.3	-0.8	1.8	1.6	1.8	1.4	1.1	0.7	0.5
Cottbus	0.1	0.0	-0.1	-1.0	-1.3	-1.9	-0.8	1.4	1.3	1.2	0.8	0.6	0.4	0.2
Seehausen	0.6	2.0	0.4	-0.1	-0.3	-0.7	-0.2	1.8	2.3	2.0	1.2	1.1	0.8	0.7
Gardelegen	0.5	1.6	0.2	-0.2	-1.6	-2.2	-0.6	1.9	2.1	1.8	1.2	0.8	0.3	0.2
Magdeburg	1.3	1.8	0.5	0.0	-0.5	-1.1	-0.4	2.8	2.8	2.7	2.0	1.7	1.3	1.1
Harzgerode	0.5	0.4	0.4	0.3	0.2	0.0	-0.1	1.9	1.8	1.7	1.5	1.5	1.3	1.2
Halle-Kroellw.	1.0	1.6	1.0	0.3	0.0	-0.4	-0.2	3.1	3.1	3.1	2.6	2.3	2.0	1.8
Wittenberg	0.2	0.6	0.0	-1.3	-3.1	-4.0	-1.7	1.3	1.4	1.4	0.7	0.1	-1.0	-0.7
Artern	0.1	1.2	0.6	-0.9	-2.6	-3.9	-2.2	1.7	1.9	2.0	1.3	0.7	0.2	-0.2
Leinefelde	0.3	0.4	0.5	0.3	0.1	-0.6	-0.7	1.6	1.6	1.6	1.4	1.3	1.0	0.7
Erfurt-Binders.	0.0	0.1	0.3	0.2	-1.1	-2.5	-1.7	2.1	2.0	2.0	1.9	1.6	1.2	0.8
Gera-Leumnitz	0.4	0.4	0.5	0.2	0.2	0.1	0.1	1.8	1.7	1.6	1.4	1.4	1.3	1.3
Meiningen	-0.1	0.0	0.2	0.3	0.3	0.3	0.2	1.4	1.3	1.4	1.4	1.4	1.4	1.3
Neuhaus	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	1.5	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.2
Dresden-Klotzs.	0.9	0.9	0.8	0.7	0.8	0.8	0.8	1.9	1.8	1.7	1.6	1.6	1.6	1.5
Goerlitz	---	0.4	0.6	0.7	0.7	0.5	0.4	---	1.8	1.9	1.9	1.8	1.7	1.5
Leipzig-Schkeu.	0.6	1.5	0.5	-0.2	-1.5	-2.5	-1.4	2.1	2.3	2.2	1.5	1.0	0.3	0.0
Oschatz	0.1	0.2	0.2	-0.1	-0.3	-0.8	-0.4	1.4	1.4	1.4	1.1	1.0	0.8	0.7
Plauen	0.4	0.5	0.6	0.5	0.0	-0.9	-1.2	2.1	2.0	2.0	1.9	1.7	1.2	0.8
Chemnitz	0.4	0.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	2.1	2.0	1.9	1.9	1.8	1.8	1.7